

HANS BUB und sein Werk

Von GÜNTHER PANNACH, Braunschweig

Als er die Oberschule verließ um eine zweijährige Lehre am 15.4.1939 an der Vogelwarte Helgoland unter der Leitung von Prof. Dr. DROST zu beginnen, war seine Zukunft relativ ungewiß. Die Liebe zur Natur und die Hinwendung zu den zoologischen Wissenschaften haben sich vom Vater auf den Sohn übertragen. Schon als 15jähriger sandte er seine Beobachtungsberichte an den damaligen Museumsdirektor HUGO WEIGOLD in Hannover. Das Bestimmen schwieriger Arten, z.B. von Garten- und Waldbaumläufer, hat er sich autodidaktisch erarbeitet und bekam durch diese und andere für sein Alter bemerkenswerten Beobachtungen mehrfach großes Lob. Durch die Korrespondenz mit dem Museumsdirektor wurde er kontinuierlich zu immer größeren Leistungen veranlaßt, so daß er mit 16 Jahren alle mitteleuropäischen Vogelarten und deren Fortpflanzungsbiologie kannte. Es kam, was kommen mußte: Prof. DROST benötigte zwei Gehilfen. Für HANS BUB stand von vornherein fest, die Gelegenheit nicht auszulassen, als er davon erfuhr, daß er bei der Vogelwarte Helgoland angestellt werden könnte. Nach der Lehrzeit war er ausgebildeter Laborant, wurde aber 1941 zunächst eingezogen. Nach dem Krieg übernahm ihn Prof. DROST sofort, nun aber als technischen Angestellten an der Vogelwarte in Wilhelmshaven.

Neben seinen normalen Vogelwartentätigkeiten - manch einer wäre damit ausgelastet gewesen - entwickelte er in kurzer Zeit umfangreiche Beringungsprogramme, die mit immens hohem Energie- und großem Zeitaufwand entstanden sind. Die Programme umfaßten oft große Gebiete; das Berghänflingsprogramm sogar Großteile Europas. Damit verbunden entstand eine Korrespondenz zwischen ihm und den Beringern, die viele Ordner füllt. Aber auch zu hochrangigen Ornithologen aus aller Welt hatte er Kontakte geknüpft, woraus einige Freundschaften hervorgegangen sind.

Zu den Programmen, die bisher nur teilweise abgeschlossen werden konnten, gehören das Kiebitz-, Uferschwalben-, Steinschmätzer- und Berghänflingsprogramm. Die kleinen Nebenprogramme werden hier nicht genannt. Zweifellos stand das Berghänflingsprogramm im Vordergrund seiner Arbeiten. Viele auf diese Vogelart bezogene Veröffentlichungen (Atlas-Projekt), auch mit Co-Autoren, zeigen diese mit großer Umsicht und Gründlichkeit durchgeführten Arbeiten, die sich außerdem durch gute Lesbarkeit auszeichnen. Bei allem, was er anfaßte, spürte man die DROSTSche Schule, in die das Postulat von LISMANN

Eingang gefunden hat: "Wer Ganzes leisten will, muß Ganzes einsetzen" (BUB 1983). Genau das trifft HANS BUBs Mentalität.

Eine von ihm schon fast selbstverständliche Leistung ist seine Literaturrecherche aus allen Ländern, in denen die entsprechende Vogelart vorkommt. Selbst schon fast vergessene Literatur grub er aus, kopierte sie und ordnete diese dem zuständigen Programm ein. Wichtige Passagen der ausländischen Literatur wurden von Mitarbeitern und/oder Freunden übersetzt.

Schon in den 1950er Jahren begann HANS BUB mit den großen Themen "Vogelfang und Vogelberingung" und etwas später "Kennzeichen und Mauser europäischer Singvögel". Das erste Thema wurde 1971 abgeschlossen und an vielen Stellen gewürdigt. Dieses vierbändige Werk spricht für sich und ist einmalig. In seiner vierseitigen Besprechung fand SUNKEL (1971) Worte höchster Anerkennung.

Zwischen den großen Themen sind noch folgende erwähnenswerte Arbeiten entstanden. Eine unschätzbar wertvolle Basis für Beringer und jene, die sich für dieses Thema interessieren, ist die Broschüre "Beiträge zur Arbeitsweise der wissenschaftlichen Vogelberingung in Europa". Als HANS BUB 1976 diese Arbeit der Öffentlichkeit übergab, war sie zugleich die erste deutschsprachige Schrift für Leser, die sich z.B. über die Euring-Organisation informieren wollten. Ein weiterer Meilenstein für die Vogelzug- und Populationsforschung ist das Brehm-Heft "Markierungsmethoden für Vögel", das er mit H. OELKE 1980 veröffentlichte.

Weiterhin muß erwähnt werden, daß kein Ornithologe sichtbar ist, der Kenntnisse, Erfahrungen und Überblick hätte, um die Dokumentationen "Die Vogelberingung auf Helgoland von 1930 bis 1944", die er mit M. KLINGS zusammenstellte, und "Eine Geschichte der Beringungsliste" bearbeiten zu können. In diesen Schriften und in dem vom DDA(*) herausgegebenen Buch "Ornithologische Beringungsstationen in Europa" sind auch für die historische Ornithologie wertvolle Anregungen.

Die zuletzt genannten Schriften sind deswegen zu würdigen, weil ähnliche anscheinend von niemandem mehr zusammengestellt werden können. Nur der aufmerksame Leser wird den darin enthaltenen Fundus erkennen.

Die auf eigene Kosten gedruckten Revisionen und Ergänzungen von anderen Autoren sowie die mitunter sehr nachlässig ausgearbeiteten Ringfundberichte wurden von HANS BUB wieder auf Normalniveau gehoben. Der Aufruf von SCHÜZ & LÖHRL (1954) "Mehr Strenge gegenüber dem Stoff - gerade in der Ornithologie!" muß wohl von Zeit zu Zeit wiederholt werden. Hätte HANS BUB diese hier notwendigen Richtigstellungen nicht durchgeführt, ließe sich der Schaden in der Ornithologie kaum mehr beheben und Fehler wären für immer in der Literatur verankert geblieben.

Das zweite große Thema "Kennzeichen und Mauser europäischer Singvögel" begann HANS BUB schon in den 1970er Jahren, obwohl die Vorbereitungen dazu schon Jahre zuvor eingeleitet wurden. Das hierfür gesammelte Material muß als einmalig bezeichnet werden. Bis 1988 sind fünf Bände erschienen, vier Teilbän-

(*) Dachverband Deutscher Avifaunisten

de und ein allgemeiner Teil. Die Besprechung des vierten und damit für HANS BUB letzten Teiles wurde von THIEDE (1990) wie folgt beschlossen: "Dieses Acht-Männer-Buch, ja dieses ganze Werk, gehört in die Handbibliothek jedes ernsthaften Ornithologen."

Die Inspiration zu diesem Werk hatte HANS BUB wiederum von Prof. DROST erhalten. Denn die von ihm herausgegebenen "Ornithologischen Merkblätter" über "Kennzeichen für Alter und Geschlecht bei Sperlingsvögeln" (DROST 1951) waren zu jener Zeit ein Schritt nach vorn. Gleichzeitig taten sich aber auch Lücken auf. Schnell erkannte dies HANS BUB und nutzte die Gelegenheit, das erwähnte Werk in Angriff zu nehmen.

Schließlich muß erwähnt werden, daß er an einigen internationalen Werken mitgearbeitet hat, so am "A Dictionary of Birds" und an dem Jahrhundertwerk von "Grzimeks Tierleben".

In vielen Fachzeitschriften hat er parallel zu seinen Projekten zahlreiche Aufsätze veröffentlicht, die auch in der anschließenden Bibliographie eingesehen werden können. Sie ist eine Ergänzung zu einer schon publizierten Bibliographie (PANNACH 1988).

Ohne die moralische Unterstützung seiner Gattin, Frau MARIA BUB, wären wohl viele Projekte und Programme nicht geboren und verwirklicht worden, so daß ein Dank der nahestehenden Ornithologen an die Familie zu richten ist.

Bibliographie (Ergänzung zu PANNACH 1988)

1987

1. Nachlese zur Helgoländer Fahldrossel (*Turdus pallidus*). *Orn. Mitt.* 39: 233-234.
2. Alpenstrandläufer (*Calidris alpina*) bei Eislage im Wald. *Orn. Mitt.* 39: 318.
3. Atlas der Wanderungen des Berghänflings (*Carduelis f. flavirostris*). Nr. 3. Alter und Geschlecht in Wilhelmshaven beringter Berghänflinge (*Carduelis f. flavirostris*). *Beitr. Vogelfkd.* 33: 313-325.

1988

4. Weitere Ringfunde nordamerikanischer Vögel in Europa. *Orn. Mitt.* 40: 230.
5. Terekwasserläufer (*Xenus cinereus*) an der Jadeküste. *Orn. Mitt.* 40: 236.
6. Ergänzungen und Berichtigungen zu: G. VAUK (1972): Die Vögel Helgolands. Parey Verlag Hamburg und Berlin.
7. Sommerliche Flüge von Bluthänflingen (*Carduelis cannabina*). *Beitr. Naturk. Niedersachs.* 41: 284.
8. "Eichen und Linden um unsere Dörfer". *Beitr. Naturk. Niedersachs.* 41: 312-314.

1989

9. - & G. PANNACH: Atlas der Wanderungen des Berghänflings (*Carduelis f. flavirostris*). Nr. 8: Ist der Berghänfling (*Carduelis f. flavirostris*) ein Zugvogel? *Zool. Abh. Mus. Tierkd. Dresden* 45: 35-52.

1990

10. Eine Geschichte der Beringungsliste. Wilhelmshaven.
11. Zur Jungenaufzucht der Brandgans (*Tadorna tadorna*). Orn. Mitt. 42: 130.
12. Schwarzstörche (*Ciconia nigra*) im Kr. Bremervörde. Orn. Mitt. 42: 133.
13. Zahlreiche Graureiher (*Ardea cinerea*) am Watt bei Hooksiel (Kr. Friesland). Orn. Mitt. 42: 133.
14. - & W. HEROLD: Späte Regenbrachvögel (*Numenius phaeopus*). Orn. Mitt. 42: 133.
15. - & W. HEROLD: Zahlreiche Sumpfohreulen (*Asio flammeus*) an der Küste des Kreises Friesland. Orn. Mitt. 42: 133.
16. Teilalbinotischer Goldregenpfeifer (*Pluvialis apricaria*). Orn. Mitt. 42: 179.
17. Turmfalke (*Falco tinnunculus*) rüttelt über dem Watt. Orn. Mitt. 42: 181.
18. Kormoran (*Phalacrocorax carbo*) fliegt mit geöffnetem Schnabel. Orn. Mitt. 42: 181.
19. Über Fensteranflüge in den USA. Orn. Mitt. 42: 262.
20. Schwanzmauser einer Mehlschwalbe (*Delichon urbica*) im Brutgebiet. Orn. Mitt. 42: 263.
21. Zum Weg- und Heimzug beim Hausrotschwanz (*Phoenicurus ochruros*). Orn. Mitt. 42: 263.
22. Kohldistel (*Cirsium oleraceum*) als Nahrungspflanze. Orn. Mitt. 42: 265.

1991

23. Atlas der Wanderungen des Berghänflings (*Carduelis f. flavirostris*). Nr. 5. Die Koordinaten der Beringungs- und Wiederfangorte. Beitr. Vogelkd. 37: 75-80.
24. - & P. MILES: Bälge Helgoländer Vögel im Riesengebirgs-Museum (CSFR). Orn. Mitt. 43: 124.
25. Amsel (*Turdus merula*) jagt nach Fliegenschnäpperart. Orn. Mitt. 43: 204.
26. Buchfink (*Fringilla coelebs*) ißt Regenwurm. Orn. Mitt. 43: 206.
27. Eine Kuckuck-Ansammlung im Kreis Jüterbog (Brandenburg). Orn. Mitt. 43: 287-288.
28. Amsel (*Turdus merula*) im Widerstreit. Orn. Mitt. 43: 292.
29. Späte Tragzeit bei Feldhasen (*Lepus europaeus*). Beitr. Naturk. Niedersachs. 44: 113.
30. - & M. KLINGS: Die Vogelberingung auf Helgoland 1924 bis 1929. Beitr. Naturk. Niedersachs. 44: 212-225.
31. Taubenschwänzchen (*Macroglossum stellatarum*) in Wilhelmshaven. Beitr. Naturk. Niedersachs. 44: 263.
32. - & G. PANNACH: Atlas der Wanderungen des Berghänflings (*Carduelis f. flavirostris*). Nr. 11. Schlafplätze und Schlafplatzgewohnheiten des Berghänflings (*Carduelis f. flavirostris*) in den Wintergebieten. Beitr. Naturk. Niedersachs. 44: 272-290.

1992

33. - & J. ONNEN: Ringfunde nordamerikanischer Vögel in Europa. Orn. Mitt. 44: 72-75.
34. Seidenschwänze (*Bombycilla garrulus*) ohne Schwarmbindung. Orn. Mitt. 44: 164.
35. Das Ringablesen, eine wichtige Methode der Identifizierung. Orn. Mitt. 44: 187-191.
36. - & J. ONNEN †: Atlas der Wanderungen des Berghänflings (*Carduelis f. flavirostris*). Nr. 6. Herbstliche Flüge des Berghänflings in Heimzugrichtung. Beitr. Vogelkd. 38: 2009-224.
37. Eine Lampen-Kolonie der Mehlschwalbe (*Delichon urbica*). Beitr. Vogelkd. 38: 356-358.
38. Kleine Laudatio zur Vollendung des 70. Lebensjahres. Beitr. Naturk. Niedersachs. 45: 16-17.
39. - & M. KLINGS: Nachtrag: Die Vogelberingung auf Helgoland 1924 bis 1929. Beitr. Naturk. Niedersachs. 45: 149-152.
40. Frühe Brut des Wanderfalken (*Falco peregrinus*) im Kreis Gifhorn. Beitr. Naturk. Niedersachs. 45: 152.
41. In memoriam Jürgen Onnen. - Beitr. Naturk. Niedersachs. 45: 183-184.
42. Zug von Lachmöwen (*Larus ridibundus*) in großer Höhe. Orn. Mitt. 44 : 324.
43. - & G. PANNACH: Der Einfluß des Lichts auf die Schlafplatzgewohnheiten der Berghänflinge (*Carduelis f. flavirostris*). Beitr. Naturk. Niedersachs. 45: 192-215.

1993

44. - & P. HAUFF: Atlas der Wanderungen des Berghänflings (*Carduelis f. flavirostris*). Nr. 7. Größere Ortswechsel oder Zugbewegungen beringter Berghänflinge innerhalb des Beringungs-Winterhalbjahres in Mitteleuropa. Beitr. Vogelkd. 39: 1-11.
45. Grasbaden einer Singdrossel. Beitr. Naturk. Niedersachs. 46: 86.
46. Eine Beutetierliste von Mäuse- und Rauhußbussard aus der Zeit vor 100 Jahren. Beitr. Naturk. Niedersachs. 46: 157.
47. - & H. STEIN: Atlas der Wanderungen des Berghänflings (*Carduelis f. flavirostris*). Nr. 22. Dänemark als Durchzugs- und Wintergebiet des Berghänflings. - Beitr. Vogelk. 39: 285-314.
48. Über den Schutz der Wildgänse im Südosten der USA. Beitr. Naturk. Niedersachs. 46: 203-205.

1994

49. Rastbiotope des Goldregenpfeifers (*Pluvialis apricaria*) und anderer Limikolen an der deutschen Nordseeküste. Orn. Mitt. 46: 12-17.
50. Günter Pannach 60 Jahre. Mit einem kleinen historischen Exkurs. Beitr. Naturk. Niedersachs. 47: 46-48.
51. Feldkennzeichen von Wiesen-, Korn- und Steppenweihe. Orn. Mitt. 46: 145.

52. Zum Schutze von Spechtbäumen in den USA. Orn. Mitt. 46: 171-172, 215.
 53. Nistplätze des Fischadlers *Pandion haliaeetus* im Südosten der USA. Orn. Mitt. 46 : 208-211.
 54. Platz eines Baumarder-Geheckes. Beitr. Naturk. Niedersachs. 47: 96.
 55. Karl Greve 60 Jahre. Zugleich ein Beitrag zum Wirken eines ehrenamtlichen Beringers der Vogelwarte Helgoland. Beitr. Naturk. Niedersachs. 47: 161-164.

1995

56. Berghänfling (*Carduelis f. flavirostris*) und Birkenzeisig (*Acanthis flammea*) übernachteten im Schnee. Beitr. Naturk. Niedersachs. 48: 18-22.
 57. Bird Trapping and Bird Banding. A Handbook for Trapping Methods All Over the World. Translated by Frances Hamerstrom and Karin Wuertz-Schäfer. Cornell University Press.
 58. Das Vogelmuseum in Norden/Ostfriesland. Orn. Mitt. 47: 102.
 59. Steinmarder tötet Elsternbrut (*Pica pica*). Orn. Mitt. 47: 110.
 60. Stieglitze (*Carduelis carduelis*) trinken Tautropfen. Orn. Mitt. 47: 131.
 61. Eine Berghänfling-Bibliographie. Beitr. Naturk. Niedersachs. 48: 87-88.
 62. Krabbentaucher (*Plautus alle*) in Nord-Niedersachsen. Beitr. Naturk. Niedersachs. 48: 88.
 63. Zahlreiche Heringsmöwen (*Larus fuscus*) auf gemähter Wiese. Beitr. Naturk. Niedersachs. 48: 88.

Im Manuskript liegen fast vollendet vor:

64. - & G. PANNACH: Die akustischen und motorischen Aktivitäten einiger Buchfinkenmännchen (*Fringilla c. coelebs* L.) in drei verschiedenen niedersächsischen Lebensräumen.
 64. -, G. PANNACH & R. HEINS: Atlas der Wanderungen des Berghänflings (*Carduelis f. flavirostris*). Nr. 24. Schleswig-Holstein als Durchzugs- und Überwinterungsgebiet mit Darstellung der Nahfunde beringter Vögel.

Literatur

- BUB, H. (1983): Zum 100. Geburtstag von Friedrich LISMANN. Orn. Mitt. 35: 9-13.
 DROST, R. (1951): Kennzeichen für Alter und Geschlecht bei Sperlingsvögeln. Orn. Merkbl. 1. Wilhelmshaven.
 PANNACH, G. (1988): HANS BUB zur Vollendung des 65. Lebensjahres. Beitr. Naturk. Niedersachs. 41: 167-174.
 SCHÜZ, E. & H. LÖHRL (1954): Mehr Strenge gegenüber dem Stoff - gerade in der Ornithologie! - Vogelwarte 17: 1-6.
 SUNKEL, W. (1971): HANS BUB: Vogelfang und Vogelberingung. - Vogelring 33: 113-116.
 THIEDE, W. (1990): H. BUB und H. DORSCH: Kennzeichen und Mauser europäischer Singvögel. 4. Teil. - Orn. Mitt. 42 : 81.

Anschrift des Autors: Günter Pannach, Oppelinstraße 17, D-38124 Braunschweig.

ZOBODAT - www.zobodat.at

Zoologisch-Botanische Datenbank/Zoological-Botanical Database

Digitale Literatur/Digital Literature

Zeitschrift/Journal: [Blätter aus dem Naumann-Museum](#)

Jahr/Year: 1995

Band/Volume: [15](#)

Autor(en)/Author(s): Pannach Günther

Artikel/Article: [Hans Bub und sein Werk 109-114](#)